



## „Riesiger Bedarf“ an Immobilien in Emsdetten

Messe VISA ist beim Stadtfest geöffnet

**EMSDETTEN.** Nach dem Kauf oder dem Bau eines Hauses ist man meistens schlauer: Ist die Immobilie „Betongold“? Die Verwirklichung des „Traums vom Eigenheim“?

Der Kauf eines Hauses ist nach wie vor eine der größten Anschaffungen im Leben eines Menschen. Damit Bauherren und Käufer vorher bestens informiert sind, um am Ende glücklich die eigenen vier Wände zu bewohnen, lädt die „VISA“ (Volksbank-Immobilien-Service-Ausstellung) am Wochenende zum Besuch ein.

Zeitgleich mit dem „Emsdettener September“ findet am Wochenende die traditionelle VISA in den Räumen der Volksbank-Hauptgeschäftsstelle an der Schulstraße statt. Hier können sich Interessierte einen Eindruck über einen Teil des aktuellen Angebotes des Immobilienservice der Volksbank Nordmünsterland verschaffen.

### 230 Immobilien

Rund 50 Objekte werden ausgestellt, weitere 230 Immobilien befinden sich im Angebotsbestand und können vor Ort abgefragt werden.

„Die derzeitige Situation am Finanzmarkt spielt uns sicherlich etwas in die Karten“, sagt Helmut Kockmann, Geschäftsführer der Volksbank Immobilienservice GmbH.

„Wir stellen fest, dass es einen großen Bedarf an Immobilien in Emsdetten gibt. Die Nachfrage kann durch das Angebot kaum bedient werden“, so der Immobilienfachmann. „Auch der ein oder andere Kapitalanleger möchte sein Geld in Beton investieren und sucht das interessante Renditeobjekt. Das alles sei Ansporn, am Wochenende eine umfangreiche Ausstellung zu präsentieren, „wo all diese Wünsche bedient werden können.“

### i Die Messe

Wer die VISA nutzen möchte, hat dazu Samstag, 24. September, von 11 Uhr bis 17 Uhr, und Sonntag von 13 Uhr bis 17 Uhr in den Räumen der Volksbank Nordmünsterland an der Schulstraße Gelegenheit.



Max Tiltmann (o.l.) und Nicole Baans (o.r.) gehören zu den ersten Schülern, die an dem Pilotprojekt „Zukunft fördern“ teilnehmen. Fachkundig begleitet werden sie dabei an der Käthe-Kollwitz-Schule von der Wirtschaftspsychologin Eva Schulte-Austum (u.r.) und dem Betriebswirt Max Haddick (2.v.r.), die gestern die komplette neunte Klasse über die Abläufe informierten.

EV-Fotos Schacke

## Im Kopf stärker werden

## Drei Firmen laden die Schüler ein

**EMSDETTEN.** Die drei Emsdettener Unternehmen Wedi, Emsa und Schmitz-Werke veranstalten am Samstag, 24. September, erstmals einen Tag der Ausbildung – und öffnen ihre Pforten.

In der Zeit von 13 bis 17 Uhr haben Schülerinnen und Schüler die einmalige Gelegenheit, sich direkt in den Betrieben bei Ausbildern und Azubis zu informieren. Im Rahmen der Woche der Ausbildung 2011 öffnen die Betriebe ihre Türen und laden alle interessierten Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern zu einem Besuch ein.

Empfangen werden die Gäste von den jetzigen Auszubildenden und ihren Ausbildern sowie den Ausbildungseleitungen. Sie stehen den Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern Rede und Antwort und bieten ihnen einen nicht alltäglichen Einblick in das jeweilige Unternehmen.

Die Besucherinnen und Besucher können sich über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten, den Ablauf der Ausbildung, die Anforderungen für einen Ausbildungsgang und über die Perspektiven nach einem erfolgreichen Berufsausbildungsabschluss informieren.

Auszubildende aus den Unternehmen berichten auch über ihre Ausbildungen sowie ihre Erfahrungen im Unternehmen und stellen ihre eigenen Werke vor.

Und noch einen Tipp geben die Firmen in einem gemeinsamen Pressetext: Bewerbungen können gerne am morgigen Samstag am Tag der Ausbildung mitgebracht und persönlich in den teilnehmenden Betrieben abgegeben werden.

## Kapitalmarkt und der Bundestag

**EMSDETTEN.** Zum Thema „Kapitalmärkte“ hatte die LBB In-

# Bundestag und der Kapitalmarkt

Und Werte vor.  
wurden und setzen wir siege-  
ne Werte.  
die Filmem in einem gemein-  
samem Pressetext: Bewerben-  
gen konnen germe am morgi-  
gen Samstag am Tag der Aus-  
stellung mitgebracht und per-  
sonlich in den teilnehmenden  
Betrieben abgegeben werden.



**Im Kopf stärker werden**

Max Littmann (o.J.) und Nicole Banss (o.J.), geboren zu den ersten Schülern, die an dem Pilotprojekt „Zukunft fordern“ teilnahmen. Fachkundig begleitet werden sie dabei an der Käthe-Kollwitz-Schule von der Wirtschaftsprüfungsberaterin Eva Schulte-Augstum (u.r.) und dem Betriebswirt Max Haddick (2.v.r.), die gestern die komplette neutrale Klasse über die Abblaufe informierten. EV-Fotos Schacke



Die Wirtschaftsprüfung hat die Erklärung im Geschäftsprüfung mit der Tummler, den der Niedertalan- der van der Lubbe am 27. Februar 1933 benutzt haben soll, als er sich Zugang zum Gebäude verschaffte, um es in Brand zu setzen. Ob der Täter war, sei bis heute unge- klärt, erfuhr das Quartett, das den Sitzungssaal des Bundes- tags ebnete in Augenschein nahm wie die Fraktionen ebenso in Augenschein nahmen. Die Rechnung aufge- spannen ist, das wird am Freitag- Tag geklärt, wenn am Nachmittag das Projekt ein- drückt. Alle Beteiligten - Lehrer, Schüler sowie Eltern - erhalten eine Präsentation. Ralf Schacke, der Vorsitzende, Deniz es werden auch zu melden, wie sie das Projekt zum Ende bringen. Die Möglichenkeiten, zurück zu treten, die Mitarbeiter sind mit Pulsei- rende Metropole Berlin.

emsdettemovolkszeitung.de  
erfragt.  
Ralf Schacke ab-  
Vorberesungen vor schlagend. Deniz es werden auch zu melden, wie sie das Projekt zum Ende bringen. Die Möglichenkeiten, zurück zu treten, die Mitarbeiter sind mit Pulsei- rende Metropole Berlin.

Projekt "Zukunft fürdein"

- Das Schulprojekt an der Kathre-Kollwitz-Schule tragt den Titel „Zukunft für Förderm.“
  - Das Verfahren, das angewandt wird, heißt „DLA Human Re-sources Expert Systems“. Es soll helfen, Potenziale zu erkennen, zu entwickeln und zu erhalten.
  - Der Teilnehmerkreis umfasst alle neuten Klassen der Realischu-le, einschließlich der integrativen Klasse mit Förderschlern.
  - Ziel des Projekts ist es, die Schüler dabei zu unterstützen, sich ihrer Stärken und Schwächen in Breit schüler Kompetenzen stärker bewusst zu werden. Darüber hinaus erhalten die Jugendlichen die Möglichkeit, nach ihrem individuellen Bedarf an Trainingsseinheiten für einzelne Teillebereiche der Sozialkompetenzen teilzunehmen.
  - Das Projekt „Zukunft für Förderm“ wird in Zusammenarbeit mit der Firma GMP (Gesellschaft für Management und Personalentwick-lung) mbH aus Emmerich angeboten.
  - Die Kosten in Höhe von 5000 Euro kommen aus einem Förder-programm „Partner für Schule“, des Landes NRW.

A photograph of a woman with blonde hair, wearing a blue apron, applying makeup to her face in a store aisle. She is holding a makeup brush and looking at her reflection in a mirror. The background shows shelves stocked with various products.

# Frisches Ausssehen mit Naturkosmetik Vortrag in der Spitzwege-Apotheke

A photograph showing a person from the side, wearing a red polo shirt and a dark jacket over it. They are standing near a wooden structure with glass panels, which appears to be a booth or stall at a trade show. In the background, there are other people and parts of buildings, suggesting an indoor exhibition space.



**Die Messe**

Wer die VISA Nutzen möchte, bilden in Emstetten güt. Die Nachfrage kann durch das September, von 11 Uhr bis 17 Uhr, und Sonntag von 1 Uhr bis 17 Uhr, und Sonntag von 11 Uhr bis 17 Uhr in den Raum „Volkspark Nord“ mittenstehend an der Schulstraße Gelagert werden.